

Der Winter naht!

Gar mancher, der stolz sein Auto durch Frühling, Sommer und Herbst fährt, möchte es im Winter — in der kalten Jahreszeit — gern zur Seite stellen. Kalte Schauer überrieseln ihn, wenn er an so manches denkt, was der vorige Winter ihm angetan hat: Rutschen des Wagens bei Glatteis, kein Vorwärtskommen im tiefen Schnee, keine Sicht im Schneegestöber, der zerfrorene Kühler, der geplatze Motorblock, die stets schmutzige Karosserie, die ewig klammen Finger und die kalten Füße, die teure und ungenügende Heizung in der Garage. Wir wundern uns gar nicht, wenn so mancher Kraftfahrer künftig auf die Freude des Fahrens im Winter verzichten will und sich sagt: diesen Winter lege ich mein Auto still. Aber wir glauben, daß er sich selbst damit wohl den schlechtesten Dienst erweist, er, der sich nun durch alle Jahreszeiten an sein treues, nie versagendes Vehikel gewöhnt hat. Wir glauben, daß es vielfach nur Unkenntnis der mannigfachen Hilfsmittel ist, die ihm das Fahren im Winter verleiden. Diese Hilfsmittel machen ihm aber bei richtiger Anwendung und ohne Kosten das Fahren im Winter genau so bequem wie im Sommer. Denken Sie an die wunderschönen Winterfahrten in die Schneelandschaften Ihres Heimatlandes, oder gar in die Gebirge. Denken Sie an die frische würzige Winterluft. Studieren Sie unsere Hefte, die Ihnen in allen Fragen des Winterdienstes zur Seite stehen wollen, und rüsten Sie Ihren Wagen zur Fahrt in den Winter!

II.

Der Reifen im Winter

ist eines der wichtigsten Probleme des Autofahrens im Winter, hängt doch von der Greiffähigkeit des Reifens überhaupt die Möglichkeit des Fahrens ab. Der Gummi, der den Baustoff des Reifens bildet, hat nun die unangenehme Eigenschaft, auf feuchter Oberfläche eher zu gleiten und zu rutschen als auf trockener. Dadurch entsteht bei feuchtem Wetter und losem Schnee leicht die Gefahr des Rutschens und Schleuderns des Wagens. Man verschiebe deshalb den Kauf eines neuen Reifens nicht auf das Frühjahr, sondern achte darauf, daß die Reifen, die im Winter gefahren werden sollen, noch eine gute Gleitschutzoberfläche mit genügend tiefen Killen besitzen. Sind die Killen schon etwas stärker ausgeschliffen, oder besitzt der Reifen nur mehr eine glatte Oberfläche, dann lege man lieber eine neue Reifengarnitur auf, ehe man seine Sicherheit aufs Spiel setzt. Im übrigen ist es kein Schaden, denn der Reifen nutzt sich wegen der niedrigeren

Legen Sie Schneeketten nur an, wenn es unbedingt notwendig ist.

Verwenden Sie nur gut passende Schneeketten.

Beachten Sie die hier gegebenen Montageanweisungen.

Temperatur im Winter weit weniger ab als im Sommer. Nach genauen Beobachtungen an vielen Reifen fährt der Reifen sich im Winter nur um etwa die Hälfte ab. Man lasse sich nicht von der Regel, die noch in vielen Handbüchern zu finden ist, beirren,